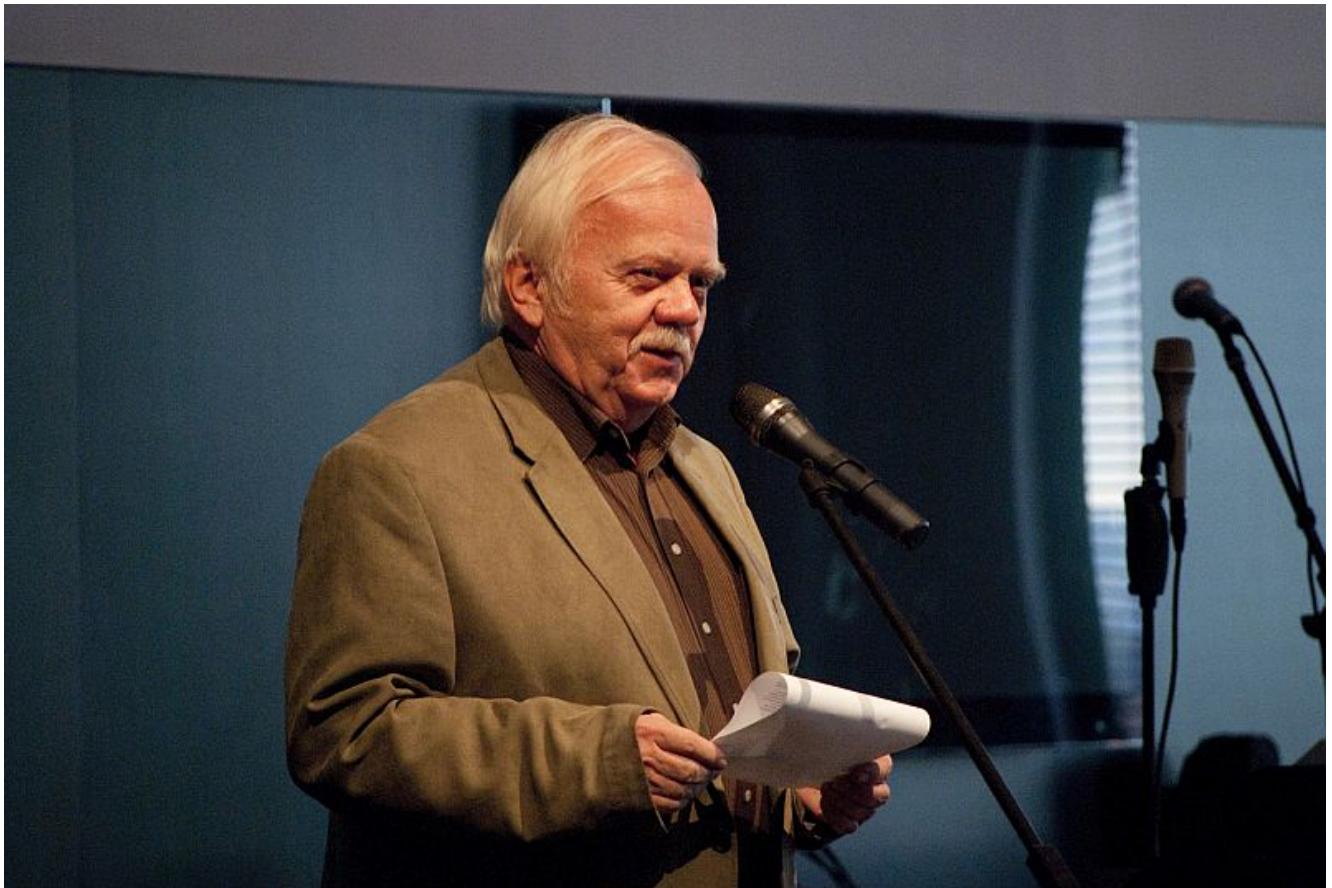


# Ehemaliger Lehrer am Bergkamener Gymnasium und Schriftsteller Heinrich Peuckmann gestorben



Heinrich Peuckmann ist am Freitag im Alter von 73 Jahren gestorben.

Im Alter von 73 Jahren ist in der Nacht zu Freitag ist Heinrich Peuckmann nach schwerer Krankheit gestorben. Vielen Bergkamenerinnen und Bergkamenern ist er als Lehrer und Gründer der Theater AG des Städtischen Gymnasiums in guter Erinnerung. Heinrich Peuckmann gehörte von 1974 bis 2011 dem Kollegium der Schule an.

Diese schlimme Nachricht verbreitete sich am Freitag schnell. „Voller Herzenswärme kümmerte er sich um die Anliegen der PEN-

Mitglieder und der bei uns im Exil lebenden Stipendiatinnen und Stipendiaten des Writers-in-Exile-Programms. Wir denken in diesen dunklen Stunden auch an die Hinterbliebenen von Heinrich Peuckmann“, erklärte das PEN-Zentrum Deutschland. Seit 2013 war er Mitglied des Präsidiums und 2019 bis 2022 Generalsekretär dieser Schriftsteller-Vereinigung.

Als Autor vieler Romane, Gedichtbände, Kinder- und Jugendbücher sowie Theaterstücke bleibe er den Literatinnen und Literaten im Gedächtnis. Zuletzt seien der Roman „Der Sohn der Tänzerin“ und der Gedichtband „Lasse die Zeit stehen“ sowie Texte in der Anthologie „In der Fremde zuhause“ erschienen.

Peuckmanns Schriftsteller-Kollegin Petra Reski schreibt: „In tiefer Trauer und Schmerz möchte ich seiner Familie mein Mitgefühl ausdrücken. Mit ihm haben wir einen Kämpfer für die Literatur verloren. Ohne ihn ist meine Ruhrgebietsheimat ärmer geworden.“

Eine schriftstellerische Heimat Peuckmanns war der „Werkkreis Literatur der Arbeitswelt“. Er gehörte in den 1970er Jahren der Dortmunder Werkstatt an, zu der auch Bergkamens Kulturdezernent Dieter Treeck stieß. Gemeinsam entwickelten sie für Bergkamener Kneipen die Reihe „Literatur hinter der Theke“. „Freitags, wenn die Arbeiter ihr Bierchen in der Stammkneipe tranken, fanden sie statt, drei oder vier Autoren lasen im Wechsel meist kurze Texte und eine Musikband spielte zwischendurch. Manchmal war es Jazz, manchmal wurden Arbeiterlieder gesungen“, erinnerte sich Heinrich Peuckmann in einem Beitrag für Internetprojekt „Revierpassagen“.

Ende der 1970er Jahre geriet der Werkkreis in große finanzielle Turbulenzen. Zwar blieb die Werkstatt Dortmund bestehen, doch Heinrich Peuckmann wechselte in die neugegründete „Werkstatt Bergkamen“. „Wir mussten nun nicht mehr nach Dortmund fahren, die Arbeit blieb überschaubar und es war Zeit zum Schreiben gewonnen“, erinnerte sich Peuckmann.

Anfang der 1980 Jahre war er auch Träger des Literaturpreises der Stadt Bergkamen. Der Preis wurde nur zwei Mal vergeben. Heinrich Peuckmann blieb auch danach dem Bergkamener Kulturleben eng verbunden. Zu seiner Heimatstadt Kamen hatte er lange Zeit ein gestörtes Verhältnis.

Ein anderes Bergkamener Projekt war das „Theater-Dinner“, das er zusammen mit Detlef Goeke entwickelt hatte. Vor dem Dinner gab es eine Komödie aus der Feder von Heinrich Peuckmann. Dazu suchten sie sich ungewöhnliche Spielorte aus: die Sunray-Ranch in Overberge für eine Westernkomödie oder die Auferstehungskirche in Weddinghofen für eine Adaption von „Don Camillo und Peppone“. Mit dabei waren heimische Theatergruppen, die Jugendgruppe der Volksbühne 20 und auch ehemalige der Theater AG des Bergkamener Gymnasiums.

Der Kamener Heinrich Peuckmann hat in Bergkamen mit seiner literarischen Arbeit tiefe Spuren hinterlassen. Er wird der Bergkamener Kulturszene fehlen.

---

## **Kinder der Villa Kunterbunt präsentieren ihre künstlerischen Arbeiten zum Bilderbuch „Swimmy“ in der Stadtbibliothek**

In der zweiten Jahreshälfte 2022 wurde im AWO Familienzentrum Villa Kunterbunt in Bergkamen ein Bilderbuchprojekt mit der Künstlerin Tania Mairitsch-Korte durchgeführt. Die Villa Kunterbunt hat sich für das Modellprojekt „Künstlerinnen und

Künstler in die Kita“, welches vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft ausgeschrieben wurde, beworben und die Fördergelder wurden bewilligt.

Ziel dieser Projekte ist es, Zugänge und Mitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder zu schaffen, um sie von Anfang an künstlerisch zu begleiten und sie durch kreative Angebote in ihren Kompetenzen und Fertigkeiten zu fördern, sowie die strukturelle Verankerung kultureller Bildung in Kindertageseinrichtungen zu fördern.

Die Vorschulkinder bekamen zum Auftakt des Projektes das Bilderbuch „Swimmy“ von Leon Lionni vorgelesen. Zu jedem Kurstag gestalteten sie mit unterschiedlichsten Techniken einzelne Buchseiten, die zum Abschluss des Projektes zu farbenfrohen Leporellos gebunden wurden. Diese Leporellos beziehen sich frei auf das Thema „Swimmy“.

Diese Leporellos und auch andere während des Projektes entstandene „Kunstwerke“ möchten die Vorschulkinder nun den Bergkamener Bürgern präsentieren.

Zum Ausstellungsbeginn, welcher am Samstag, 4. März, um 11.30 Uhr in der Stadtbibliothek Bergkamen, Am Stadtmarkt 1, stattfindet, sind nicht nur alle Kinder der Villa Kunterbunt mit ihren Eltern eingeladen.

Die Ausstellung befindet sich bis zum 18.03.23 in den Räumen der Stadtbibliothek Bergkamen und kann während der Öffnungszeiten angeschaut werden:

Mo	geschlossen
Di	10-12 Uhr und 14-18 Uhr
Mi	10-12 Uhr und 14-18 Uhr
Do	14-18 Uhr
Fr	10-14 Uhr
Sa	10-12.30 Uhr

---

# Es gibt noch Tickets: Powerfrau Juwana Jenkins im Sparkassen Grand Jam



Juwana Jenkins. Foto: David Semerád

Im Sparkassen Grand Jam am 01.03.2023 dürfen sich Besucher\*innen auf Soul, Gospel und Blues mit der stimmungswaltigen Künstlerin Juwana Jenkins freuen.

Für diese Veranstaltung gibt es noch Eintrittskarten an der Abendkasse. Die Abendkasse öffnet für Kurzsentschlossene um 19.00 Uhr.

## **Besetzung auf der Bühne:**

**Juwana Jenkins**

Oliver Spanuth (dr.)

Horst Bergmeier (p/org)  
Tommy Schneller (sax/voc)  
Olli Gee (b)  
Jimmy Reiter (git)

**Homepage:** <https://www.juwanajenkins.com>

**Mi. 01.03.2023 / 20.00 Uhr**

**Sparkassen Grand Jam – Juwana Jenkins**

Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen  
Kartenbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464  
oder [tickets.bergkamen.de](https://tickets.bergkamen.de)

---

# Ukrainische Geflüchtete bei den Letzten Heulern angekommen

Seit den Aktionstagen von ‚go4peace‘ im letzten Sommer macht Chorleiter Reinhard Fehling immer wieder Musik mit ukrainischen Geflüchteten. Von ukrainischen Volksliedern über das Motto-Lied ‚together4peace‘ bis hin zu deutschen Liedern reicht das gemeinsam erarbeitete Repertoire. Viele Ukrainer und Ukrainerinnen haben gewissermaßen als Ehrengäste das letzte Konzert der ‚Heuler‘ am 16. 10. 2022 in der Konzertaula besucht und einige von ihnen nehmen inzwischen sogar an den ‚Heuler‘-Proben teil. Es ist zu erwarten, dass beim nächsten Jahres-Konzert am 15. 10. 2023 auch ukrainisches Liedgut erklingen wird.



Musik und Poesie  
mit dem Chor 'Die letzten Heuler'  
am 12.03.2023  
18 Uhr  
Christuskirche  
Bergkamen-Rünthe  
Eintritt: 15,- / 10,- €

Ab nächsten Freitag nehmen die Heuler erst einmal ihre Vorbereitungen für das Wiederholungskonzert ‚Wie wir leben wollen‘ wieder auf. Das Konzert findet auf Einladung der Bergkamener Martin-Luther-Gemeinde am Sonntag, 12. März, um 18 Uhr in der Christuskirche in Bergkamen-Rünthe statt. Karten zum Preise von 15 bzw. 10 Euro gibt es in der Mayerschen Buchhandlung in Kamen und im Kulturreferat der Stadt Bergkamen. Geflüchtete haben wieder freien Eintritt.

---

## **Jugendkunstschule bietet Werkstattführerschein für Kinder ab 6 Jahren an**



Tischlermeisterin Hanna Rohde nist neue Dozentin bei der Jugendkunstschule Bergkamen.

Die Tischlermeisterin Hanna Rohde lädt als neue Dozentin der Jugendkunstschule Bergkamen Kinder ab 6 Jahren dazu ein, den sicheren Umgang mit allen wichtigen Werkzeugen kennenzulernen und eine eigene Spielekiste herzustellen. Zu der Spielesammlung gehören neue und bekannte Spiele, die die Kinder nach und nach aus Holz und Naturmaterialien herstellen.

Am Ende des Kurses nehmen die Teilnehmenden eine gefüllte Spielekiste und den „großen“ Werkzeugführerschein mit nach Hause. Der Kurs beginnt am Dienstag, 28. Februar, und findet an

5 Terminen jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr statt.

Den kleinen Werkzeugführerschein können Kinder zukünftig gemeinsam mit einem Elternteil in Samstagsworkshops erarbeiten. Bei den Workshops für den „Kleinen Werkzeugführerschein“ sind Kinder zwischen 6 und 10 Jahren mit ihren Eltern eingeladen, gemeinsam an einem kleinen Handwerksprojekt zu arbeiten. Die Themen der einzelnen Wochenendworkshops wechseln jeden Monat. Die einzelnen Projekte werden aber in jedem Fall an dem Tag fertiggestellt. Am Ende eines Workshops bekommen die teilnehmenden Kinder ihren eigenen „Kleinen Werkzeugführerschein“ mit nach Hause. Der erste Wochenendworkshop findet am Samstag, den 18.03.2023 von 10:00 bis 13:00 Uhr statt.

Kursort für alle Angebote ist die Holzwerkstatt im Kellergeschoss der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte.

Für weitere Informationen ist die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 oder 02307/288848 und per E-Mail unter [jugendkunstschule@bergkamen.de](mailto:jugendkunstschule@bergkamen.de) erreichbar.

---



# **LOL – Das Comedy Start-up geht in die zweite Runde: „Stars von morgen“ auf der Bühne in Bergkamen**

Vorhang auf und Bühne frei für die nächste Runde „LOL – Das Comedy Start-up am Freitag, 17. März, um 20.00 Uhr im neuen Veranstaltungsraum im Stadtmuseum Bergkamen.

Das Publikum darf sich erneut auf eine unterhaltsame Stand up Mixed-Show mit den neuen aufstrebenden Comedians und Comediennes der deutschsprachigen Stand-up Szene freuen.

Die Show wird immer mit 3 – 4 Acts besetzt, wobei eine/r der Künstler\*innen auch durch den Abend führt. Intention des Formats ist es, jungen und talentierten Künstler\*innen eine Bühne zu geben und sie nachhaltig aufzubauen. Die Namen der auftretenden Künstler\*innen werden vorab nicht verraten, so dass die Neugier und Spannung für das Publikum bestehen bleibt.

Geboren wurde die Newcomer Show in Bonn, wo sie seit vielen Jahren gemeinsam von der Kabarett-Bühne Haus der Springmaus und Deutsche Post DHL Group im Post Tower veranstaltet wird. Viele Comedians und Comediennes haben dort in ihrer Anfangszeit gespielt, darunter Luke Mockridge, Abdelkarim, Quichotte, Bastian Bielendorfer, Miss Allie, Simon Stäblein, Enissa Amani, Benaissa Lamroubal (RebellComedy), Maxi Gstettenbauer u.v.a.m.

Allein diese Namen beweisen, dass bei der LOL-Show zwar Newcomer\*innen auf der Bühne stehen, sich das Blatt jedoch schnell wenden kann, wenn die Künstler\*innen auf einmal durchstarten.

**LOL – Das Comedy Start-up**

FR. 17.03.2023 / 20.00 UHR

12 € Eintritt / ermäßigt 9 €

Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464

Tickets unter: [tickets.bergkamen.de](https://tickets.bergkamen.de)

Website: [www.lol-comedy.de](http://www.lol-comedy.de)

Instagram: [www.instagram.com/lol\\_comedyshow](https://www.instagram.com/lol_comedyshow)

**Weiterer Termin:**

5. 05.05.2023 / 20.00 UHR

---

**Musikkabarett der  
Extraklasse: Lars Redlich  
gastiert im studio theater**



Lars Redlich

“Ein bisschen Lars muss sein” heißt es in der

Kabarettveranstaltung am Freitag, 10. März, um 20 Uhr im studio theater bergkamen, bei dem der Künstler Lars Redlich auftritt.

“Mit Lars Redlich wächst einer der kommenden großen, vielseitigen Entertainer dieses Landes heran“, schreibt die Berliner Morgenpost. Sein erstes Soloprogramm “Lars But Not Least!” wurde von Presse und Publikum gefeiert und mit über 15 Kleinkunstpreisen ausgezeichnet – jetzt folgt sein zweiter Streich:

Im neuen Programm “Ein bisschen Lars muss sein” singt, swingt, springt der “Thermomix unter den Komikern” von der Sopranarie in den HipHop, erklärt Mickie Krauses “Zehn nackte Frisösen” zum Weltkulturerbe und sinniert über One-Night-Stands bei Eintagsfliegen.

Herrlich, wie sich der Musical-Star (Grease, Rocky Horror Show, Disney in Concert u. v. m.) selbst auf die Schippe nimmt, zwischen Stand-ups und eigenen Songs wechselt und z. B. Whitney Houston in “I will always love you” perfekt parodiert – oder ist es gar eine Hommage?

Musikalisch brillant und SEHR spontan ist auch sein Wunschkonzert auf Zuruf: Jeder Liedwunsch des Publikums muss gespielt werden, was zuverlässig mit Lachsalven und Rudelsingen endet.

Lars Redlich bietet eine Show der Extraklasse aus hochwertigem Musikkabarett und intelligenter Comedy.

**Freitag, 10.03.2023 / 20 UHR**

**Kabarett mit Lars Redlich**

“Ein bisschen Lars muss sein!”

studio theater bergkamen

Albert-Schweitzer-Str. 1, 59192 Bergkamen

Karten unter: 02307/ 965 464 oder [tickets.bergkamen.de](https://tickets.bergkamen.de)

---

# „Wie wir leben wollen“: Heuler-Konzert in der Rünther Christuskirche



Der Chor „Die letzten Heuler“

„Wie wir leben wollen“ ist der Titel des Programms, das der Kamener Chor „Die letzten Heuler“ am Sonntag, 12. März, um 18 Uhr in der Christuskirche an der Rünther Straße in Bergkamen-Rünthe aufführen wird. Dabei handelt es sich um das Wiederholungskonzert der gefeierten Premiere Ende vergangenen Jahres in der Kamener Konzertaula. Auf Initiative der Ersten Beigeordneten der Stadt Bergkamen, Christine Busch, hat das Presbyterium der evangelischen Martin-Luther Kirchengemeinde den Chor in die Kirche eingeladen. Das Kartenkontingent ist auf 200 begrenzt. Bei dieser Auslastung kann die Kirche ihr hervorragendes akustisches Potential ausspielen. Mit dabei

sind auch wieder die professionelle Combo „Die wilde 7“ und Kammerschauspielerin Barbara Blümel.

Der Stilmix des Programms ist ausladend: Beatles-Adaptionen finden sich ebenso wie vom Folk inspirierte Songs, politische Kabarett-Chansons, Renaissance-Madrigal oder eine Kantate in nahezu klassischem Stil. Den Kompositionen von Chorleiter Reinhard Fehling liegen Texte bedeutender Autoren wie Percy Bysshe Shelley, Heinz Rudolf Unger, Thomas Brasch, Theodor Kramer, Helmut Richter und Louis Fürnberg zugrunde.

Diese Autoren haben es verstanden, Privates und Politisches in ihrer Lyrik zu vereinen. Für sie ist es kein Widerspruch, intime Empfindungen wiederzugeben und gesellschaftliche Fragen aufzuwerfen.

So entsteht die Mischung, die Heuler-Konzerte der letzten Jahre ausgemacht hat. Sie singen auch diesmal nicht über unsere Zeit hinweg, sondern durch unsere Zeit hindurch. In schwierigen Zeiten verwundert es nicht, wenn sie diesmal die grundlegende Frage stellen: Wie wollen wir (weiter)leben?

Die Karten sind bei den Chormitgliedern, im ev. Gemeindebüro in Bergkamen-Rünthe, im Kulturreferat im Stadtfenster am Rathausplatz und in der Mayerschen Buchhandlung in Kamen zu erwerben bzw. zu bestellen.

---

**Mitreißendes Sonderkonzert:  
Flamencoduo Anna Murtoła &**

# Joonas Widenius aus Finnland zu Gast in der Marina Rünthe



Flamencoduo Anna Murtola & Joonas Wideniu. Foto: Jari Flinck

Flamenco in seiner schönsten Form, von zwei finnischen Künstlern? Das passt perfekt zusammen, wenn er von zwei großartigen Musikern wie der Flamencosängerin Anna Murtola und dem Gitarristen Joonas Widenius präsentiert wird. Am Montag, 6. März, sind die beiden Künstler um 19.30 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe zu hören.

In den Konzerten des aus einer langen Flamencotradition stammenden Duos hört man nicht nur feinste Farbtöne des traditionellen Flamencos. Auch leichtere gesangstypische Stücke, in denen die kräftige Stimme von Anna Murtola und die virtuoson Gitarrenrhythmen Joonas Widenius' in einen intensiven Dialog treten, begeistern die Zuhörer. Der lange gemeinsame musikalische Hintergrund der beiden Musiker hat die

flamencoähnliche Kommunikation in einen engen Rhythmus und eingängige Interpretation verschmolzen. In ihren Konzerten fängt die Flamenco-Seele ihre Zuhörer mit Können und Atmosphäre ein. Anna Murtola gilt als die nördlichste Flamenco-Sängerin der Welt. Joonas Widenius machte sich als Flamenco-Gitarrist bei Produktionen mit Flamenco-Tänzern, Konzerten und Einspielungen mit anderen Musikern, wie dem UMO Jazzorchester, einen Namen.

Anna Murtola – Gesang

Joonas Widenius – Flamenco-Gitarre

### **Sonderkonzert**

**Flamencoduo Anna Murtola & Joonas Widenius**

**MO. 06.03.2023 / 19.30 UHR**

**Trauzimmer Marina Rünthe**

**Hafenweg 12, 59192 Bergkamen**

**Spende statt Eintritt**

**Anmeldungen unter: 02307 / 965 464**

**Eine Kooperation der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V.**

**mit dem Kulturreferat Bergkamen**

---

**Starke Stimme und feuriges  
Temperament: Powerfrau Juwana  
Jenkins im Sparkassen Grand  
Jam**



Juwana Jenkins. Foto: David Semerád

Im Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 1. März, ab 20 Uhr im Thorheim dürfen sich Besucher\*innen auf Soul, Gospel und Blues mit der stimmungsgewaltigen Künstlerin Juwana Jenkins freuen.

Juwana Jenkins ist eine afro-amerikanische Künstlerin aus Philadelphia. Die Sängerin, Songwriterin und Performerin begeistert und fasziniert das Publikum mit ihren Texten, sympathisch-rauem Charme und einer fesselnden Darbietung ihrer eigenen Musik sowie klassischen Blues-, Soul-, Gospel-, Pop- und Funk-Hits. Juwana, die derzeit in Prag lebt, singt, tanzt, schauspielert und moderierte auf Bühnen und im TV in den USA, Europa und Asien. Während ihrer 20-jährigen Musikkarriere hat sie mit einer Reihe von angesehenen und preisgekrönten Künstlern zusammengearbeitet. Sie arbeitete beispielsweise als Frontfrau für Bands wie: Tonny's Blues Band, Murphy Band, Tina Turner Tribute und vor allem die All-Star Mojo Band. Im Jahr 2018 startete Juwana Jenkins dann mit ihrer Debütsingle "Long Time" ihre erfolgreiche Solokarriere.

#### **Besetzung auf der Bühne:**

**Juwana Jenkins**



Oliver Spanuth (dr.)  
Horst Bergmeier (p/org)  
Tommy Schneller (sax/voc)  
Olli Gee (b)  
Jimmy Reiter (git)

**Homepage:** <https://www.juwanajenkins.com>

**Mi. 01.03.2023 / 20.00 Uhr**

**Sparkassen Grand Jam – Juwana Jenkins**

Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen

Kartenbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464  
oder [tickets.bergkamen.de](https://tickets.bergkamen.de)

---

# **Fördermittel für Kulturprojekte in Westfalen- Lippe: Bis zum 28. Februar Anträge stellen**

Die LWL-Kulturstiftung vergibt in diesem Jahr in zwei Durchgängen Fördermittel an Kulturschaffende aus der Region Westfalen-Lippe: Am 28. Februar endet die erste Frist, zu der Kulturprojekte vorgestellt werden können, die ab der zweiten Jahreshälfte 2023 realisiert werden sollen. Das Kuratorium der Stiftung entscheidet über alle eingegangenen Anträge Anfang Juni.

Projekte, die ab 2024 beginnen sollen, können in der zweiten Vergaberunde des Jahres mit der Antragsfrist 31. August eingereicht werden. Das Kuratorium tagt dazu Ende November dieses Jahres.

## **Fördergrundsätze der LWL-Kulturstiftung**

Grundsätzlich ist die Kulturstiftung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) offen für Projekte aller Kultursparten und unterstützt Vorhaben mit überörtlichem und spartenübergreifendem Charakter sowie mit einem westfälisch-lippischen Bezug. Vereine, Organisationen und anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts können Anträge stellen.

Damit alle formalen Kriterien bereits im Antrag berücksichtigt werden, bietet die LWL-Kulturstiftung Beratungen an. So können notwendige Profilschärfungen, inhaltliche Schwerpunktsetzungen oder Kooperations- und Finanzierungspartnerschaften in die Anträge einfließen.

Ansprechpartner:innen für die Beratung sind Svenja Boer und Jonas Koch (svenja.boer@lwl-kulturstiftung.de, jonas.koch@lwl-kulturstiftung.de).

## **Förderschwerpunkt „(Post)Kolonialismus“**

Zur Antragsfrist Ende Februar sind auch Kulturschaffende und Vereine aufgerufen, ihre Ideen zum Förderschwerpunkt „(Post)Kolonialismus“ vorzustellen. Mit diesem Schwerpunkt initiiert die Stiftung zusammen mit dem LWL 2024 ein spartenübergreifendes Netzwerkprojekt, das in kulturellen Angeboten den Blick auf die koloniale Vergangenheit Westfalen-Lippes und ihre gegenwärtigen Spuren in Alltag und Kultur lenkt.

Für Antragsteller:innen, die im Rahmen des Förderschwerpunktes einen Projektantrag einreichen möchten, ist eine vorherige Beratung verpflichtend. Ergänzend zu den allgemeinen Fördergrundsätzen sind auch die Kerngedanken des Leitbildes „(Post)Kolonialismus“ in der Projektausarbeitung zu berücksichtigen.

Ansprechpartnerin für den Förderschwerpunkt und Beratung vor der Antragstellung ist Milena Täschner (milena.taeschner@lwl-kulturstiftung.de).

Allgemeine Förderkriterien, Antragsunterlagen sowie Informationen zum Förderschwerpunkt „(Post)Kolonialismus“ sind auf der Internetseite der LWL-Kulturstiftung zu finden. Für die Wahrung der Frist (28.2.) gilt das Einsendedatum per E-Mail oder der Poststempel.

Weitere Informationen unter <http://www.lwl-kulturstiftung.de>